



Operation Übernahme – Eine Kampagne der IG Metall Jugend

Prekäre Perspektiven?

Immer mehr jungen Menschen wird der Berufseinstieg verweigert. Ohne Ausbildung, Übernahme und Festanstellung keine Sicherheit. Das muss anders werden.

Gemeinsam für Entwicklungschancen!

Auszubildende und junge Beschäftigte haben ein Recht auf berufliche Zukunft. Zu fairen Bedingungen – und mit gerechter Bezahlung. Dafür werden wir aktiv.

Die Zukunft gehört uns.

Die Gesellschaft von morgen braucht starke Gewerkschaften. Sicherheit, Gerechtigkeit und Perspektiven – für Arbeit und Leben. Deshalb in die IG Metall.

www.operation-uebernahme.de

Gemeinsam aktiv – für faire Chancen.

Die Übernahme nach der Ausbildung ist ein Kernthema der IG Metall Jugend. Für unsere Interessen müssen wir uns aber auch selbst einsetzen – als aktive IG Metaller/-innen:

- Für ausreichend Ausbildungsplätze im gewünschten Beruf.
- Für eine qualifizierte, hochwertige Berufsausbildung.
- Für existenzsichernde Ausbildungsvergütungen.
- Für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung.
- Für Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf.

Gemeinsam für die Übernahme eintreten. Aktiv werden für die eigenen Rechte und Chancen. Vereint für unsere Interessen streiten – im Betrieb, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft. Zukunft? Selbst in die Hand nehmen!

Noch Fragen?

Dann wendet euch an eure Verwaltungsstelle vor Ort oder kontaktiert uns unter: jugend@igmetall.de

Herausgeber IG Metall Vorstand Ressort Jugendarbeit und -politik,
Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt
Redaktion und Gestaltung kp works, Berlin
Druck Hassenbach Werbemittel Mainz Foto photocase.de
Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.
3. Auflage © 2009

15490-22534



Nicht übernommen?

Informationen für den Fall der Fälle

**OPERATION
ÜBERNAHME**
www.operation-uebernahme.de

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



Auch ohne Übernahme – es geht weiter.

Du hast deine Ausbildung erfolgreich beendet und bist trotzdem nicht übernommen worden? Mit dieser Situation bist du nicht allein: Die Übernahmequote liegt mittlerweile nur noch bei etwa 50 Prozent. Wenn du also trotz aller Anstrengungen nicht übernommen wurdest, lass den Kopf nicht hängen. Viele (Um-)Wege führen zu einer guten Anstellung.

Arbeitsuchend melden

Wichtig: Sobald du weißt, dass du nicht übernommen wirst, solltest du dich bei der Arbeitsagentur arbeitsuchend melden. Je früher du dich meldest, desto schneller erhältst du dein Arbeitslosengeld und kannst die Vermittlung in Anspruch nehmen. Wenn du während deiner Jobsuche mit dem Arbeitslosengeld I (ALG I) nicht über die Runde kommst, kannst du ergänzend ALG II beantragen. Bei einer eigenen Wohnung kannst du zusätzlich Wohngeld bekommen. Die Höhe hängt u. a. von der Höhe deines ALG I und deiner Miete ab. Das ALG I beträgt 60% von deinem durchschnittlichen Nettoverdienst aus den letzten 12 Monaten. Der Anspruch endet nach 12 Monaten.

Nach Jobs suchen

Wenn du nicht übernommen wirst, solltest du rechtzeitig anfangen, dich nach einem neuen Job umzusehen. Deine Tageszeitung hat sicherlich einen Stellenteil, oder du suchst im Internet in den diversen Jobbörsen. Erzähl auch Freunden und Bekannten von deiner Jobsuche: Je mehr Menschen für dich Augen und Ohren offen halten, desto besser.



Es gibt viele Möglichkeiten – auch für dich.

Auf dem Weg zur Beschäftigung gibt es viele sinnvolle Zwischenschritte und diverse Möglichkeiten, die für deinen weiteren Berufsweg sehr nützlich sein können. Hier stellen wir dir einige vor.

Weiterbildung

Eine berufliche Weiterbildung ist eine gute Möglichkeit, die Zeit bis zur nächsten Festanstellung sinnvoll zu nutzen, und damit die eigenen Chancen dafür zu erhöhen. Die höhere Qualifikation kann auch ein Türöffner zum festen Job sein. Viele Weiterbildungen werden von der Arbeitsagentur gefördert. Am besten informierst du dich direkt über die Möglichkeiten und deren Voraussetzungen.

Studium

Ein Studium ist auch eine Alternative. Und mit der höheren Qualifikation verbessern sich auch deine Berufschancen. Manche Fächer kannst du ohne Abitur studieren – über die Voraussetzungen informierst du dich am besten direkt an der Uni. Als Gasthörer kannst du übrigens unkompliziert in dein Wunsch-Studium reinschnuppern.

Eingliederungshilfen

Arbeitgeber können einen Zuschuss von bis zu 500 Euro monatlich erhalten, wenn sie einen unter 25-jährigen einstellen, der mind. sechs Monate arbeitslos war. Es kann sinnvoll sein, bei eigenen Bewerbungen oder im Vorstellungsgespräch auf diese Förderung hinzuweisen.

Weitere Informationen auch unter:
www.erwerbslos.de

Berufserfahrung sammeln – aber nicht um jeden Preis.

Wenn du keine Übernahme bekommen hast und vorhast, ein Praktikum zu machen oder einer Beschäftigung in Leiharbeit nachzugehen, wäge das Für und Wider sorgfältig ab. Und lass dich nicht als billige Arbeitskraft missbrauchen.

Praktikum

Während eines Praktikums erhältst du wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und kannst erste berufliche Kontakte knüpfen. Beides hilft dir auf deinem weiteren Berufsweg. Aber Vorsicht: Lass dich nicht ausnutzen! Arbeitsbedingungen und Geld müssen stimmen!

Leiharbeit

Leiharbeit ist eine Alternative zur Erwerbslosigkeit, hat aber auch deutliche Nachteile:

- durchschnittlich 20 bis 40 Prozent weniger Lohn als Festangestellte
- weniger Urlaub
- schwierige Zukunftsplanung durch Unsicherheit und niedrige Löhne
- hohe Flexibilität erforderlich durch häufig wechselnde Einsatzorte

Leiharbeit ist eine Möglichkeit, in ein festes Arbeitsverhältnis zu kommen. Sie kann dir helfen, Berufserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen. Erkundige dich ganz einfach in einer unserer Verwaltungsstellen vor Ort, die oftmals entsprechende Firmen kennen und auf Seriosität beurteilen können!

In jedem Fall – IG Metall.

Egal, wie du dich nach deiner Ausbildung entscheidest, die IG Metall bleibt auch in Zukunft dein wichtiger Partner. Als IG Metall-Mitglied genießt du eine ganze Reihe von Vorteilen – auch wenn du dich nicht mehr in der Ausbildung befindest oder fest angestellt bist.

Fürs Studium entschieden?

Wir beraten Studierende, die Mitglieder in der IG Metall sind, kostenlos in allen arbeitsrechtlichen Angelegenheiten – wir erläutern dir beispielsweise das Kleingedruckte deines Arbeitsvertrags. Außerdem gibt es Tipps für's Bewerbungsgespräch und Informationen über die Höhe des Einstiegsgehalts in deiner Branche.

In Leiharbeit beschäftigt?

Wenn du dich für eine Beschäftigung in Leiharbeit entschieden hast, sind wir der richtige Ansprechpartner. Wir kennen die besondere Situation und die speziellen Problemlagen von Leiharbeitnehmern genau. Und wir haben jede Menge Erfahrung mit den Tricks der Unternehmer.

Vorübergehend erwerbslos?

Die IG Metall ist weiterhin für dich da. Wir bieten kostenlose Beratung und konkrete Hilfestellung in allen sozialrechtlichen Fragen. Wenn es beispielsweise Schwierigkeiten mit der Arbeitsagentur gibt, wende dich an deine Verwaltungsstelle vor Ort. Dort helfen wir dir gerne weiter.